

29. Juli 2016, 00:00 Uhr

29. Juli 2016, 00:00 Uhr Update: 29. Juli 2016, 00:20 Uhr

Unterstützung für die Pflegekräfte

Brackenheim/stuttgart VR-Gewinnsparen: Volksbank im Unterland finanziert Diakoniestation zwei neue Fahrzeuge für drei Jahre

Von *Gustav Döttling*



117 nagelneue VR-Mobile der Marke VW-Up glänzen in den Farben Blau, Orange und Weiß rund um das Schloss Solitude in der Sonne. Zum neunten Mal seit 2008 übergibt der Gewinnspareverein der baden-württembergischen Volks- und Raiffeisenbanken bei einer Großveranstaltung mit 350 Gästen in Stuttgart die VR-Mobile an soziale Einrichtungen im ganzen Land. Unter den Empfängern ist auch die Diakoniestation Brackenheim-Güglingen.



Up-geholt: VBU-Vorstand Jochen Hermann (v.l.) sowie Eberhard Reichert und Christine Graf von der Diakoniestation freuen sich über die VR-Mobile. Foto: Gustav Döttling

Kunden Der Wert der diesjährigen Spende im Stadt- und Landkreis Heilbronn für acht neue Autos beträgt 55 000 Euro. Gestiftet haben die VR-Mobile die Kunden der Genossenschaftsbanken, indem sie Monat für Monat am VR-Gewinnsparen teilnehmen. Die Volksbank Unterland (VBU) unterstützt in diesem Jahr die Diakoniestation Brackenheim-Güglingen mit zwei neuen Fahrzeugen, die nun bei der Versorgung pflegebedürftiger Menschen eingesetzt werden.

"Das gesamte Spendenaufkommen der Volks- und Raiffeisenbanken im Kreis Heilbronn aus dem Gewinnsparen beträgt jährlich mehr als 350 000 Euro. Mit diesem Betrag fördern wir wirksam zahlreiche gemeinnützige Projekte und leisten damit Hilfe zur Selbsthilfe", verdeutlicht Jochen Hermann, Vorstandssprecher der VBU, bei der Schlüsselübergabe der neuen VW-Up an Christine Graf und Eberhardt Reichert von der Diakoniestation Brackenheim-Güglingen.

"Ich freue mich immer, wenn ich eines der bisher 24 von uns gesponserten VR-Mobile auf unseren Straßen sehe", sagt Thilo Pfeil, Leiter Marketing bei der VBU. Mit der aktuellen Spende beteilige sich die Volksbank einmal mehr an der Gewinnsparaktion,

durch die den Pflege- und Sozialdiensten in ganz Baden-Württemberg in den vergangenen acht Jahren insgesamt 914 Fahrzeuge zur Verfügung gestellt worden seien.

"Diese Autos helfen unseren Pflegekräften enorm bei der Erfüllung ihrer zeitintensiven Aufgaben", betont Pflegedienstleiterin Christine Graf. Toll sei auch, dass die Diakoniestation im Zabergäu die flotten Autos nach Ablauf der Leasingzeit zu günstigen Konditionen in den festen Fahrzeugpool übernehmen könne. Die neuen Autos stehen den sozialen Diensten auf Leasingbasis für drei Jahre zur Verfügung.

Beweis "Das Projekt ist ein Beweis dafür, dass sich ökonomisches Handeln und der Einsatz für die Zivilgesellschaft nicht ausschließen", würdigt Bärbl Mielich, Staatssekretärin im Ministerium für Soziales und Integration, bei der symbolischen Fahrzeugschlüsselübergabe stellvertretend für Sozialminister Manfred Lucha das soziale Engagement der Volks- und Raiffeisenbanken.

Das Spendenaufkommen des Gesamtprojekts seit 2008 beträgt nun über 7,5 Millionen Euro.